

Kurs auf das 100. Projekt

Handwerksunternehmen setzen zur Nachwuchsförderung weiterhin auf die „GenerationenWerkstatt“.

Friedrich Amelingmeyer, Senior-Chef von Amelingmeyer Metallbau aus Osnabrück, brachte es 2014 auf den Punkt: „Nicht lange reden, sondern machen“. Damals führten Johannes Rahe, Vorsitzender der Ursachestiftung Osnabrück, und Renate Beineke, Botschafterin der „GenerationenWerkstatt“, erste Vorgespräche für Pilotprojekte. Der Rat des tatkräftigen „Un-Ruheständlers“ hatte sich als goldrichtig erwiesen, denn nach nur vier Jahren sehen die Initiatoren für Anfang 2018 dem 100. „GenerationenWerkstatt“-Projekt entgegen.

Mit 36 Projekten im Jahr 2017 im gesamten Bezirk der Handwerkskammer Osnabrück-Emsland-Grafschaft Bentheim konnte die Stiftung das Vorjahresergebnis wiederholen. 36 Unternehmen und 22 Schulen setzten gemeinsam „GenerationenWerkstatt“-Projekte um. 145 Schüler wurden fachmännisch betreut und erhielten für ihr Mitwirken Zertifikate für ihre zukünftigen Bewerbungsmappen. „Wir haben schon eine ganze Reihe von Projekten zur Nachwuchsförderung durchgeführt“, erklärte Kreishandwerksmeister Gerd Hindriks aus der Grafschaft Bentheim. „Die „GenerationenWerkstatt“ ist das, was funktioniert.“ Der Schlüssel des Erfolgs liege in den Rahmenbedingungen: Ein begrenzter Zeitraum, eine kleine Gruppe von Schülern, die im Betrieb intensiv betreut werden und in dieser Zeit ein eigenes Werkstück bauen. „Die Schüler merken, dass sie etwas können und sind begeistert bei der Sache“, so seine Beobachtung. Nie habe er es erlebt, dass jemand einen Termin „geschwänzt“ habe, obwohl die Teilnahme für alle freiwillig sei.

Die Betreuer der Jugendlichen in den Betrieben hatten sich wieder allerhand einfallen lassen. Oft durften dabei auch die Schüler eigene Vorschläge



Die jungen Schüler sind mit ihren Anleitern bei der Anton Meyer GmbH & Co. KG in Neuenhaus begeistert bei der Sache: Teilnahme freiwillig, „geschwänzt“ wird nicht

machen. So bauten sie unter fachkundiger Anleitung Gartengrills, Feuerschalen, Laternen, Sitzbänke, eine Mitfahrbank, Werkzeugschränke, Handy-Ladegeräte, Schienenbeinschoner, Müllsammelbehälter, Kunst-Objekte, Insektenhotels, Bootsauflagen, Solarleuchten, Wetterstationen und sogar eine „Quarter-Pipe“ mit „Grind-Box“ für eine Skateboard-AG. In manchen Projekten stand auch die Instandsetzung eines Oldtimers oder die Gestaltung einer Leseecke für die Schule auf dem Programm.

„Es freut uns enorm, dass die meisten Unternehmen zum wiederholten Male mit dem Projekt starten und weiterhin neue dazu kommen“, betonte Johannes Rahe. Besonders stolz mache ihn, dass er mit dem Team der Ursachestiftung nicht mehr allein für die „GenerationenWerkstatt“ eintrete. „Die Hessenstiftung setzt unser Konzept jetzt auch in Hessen um.“



„
Unser Konzept wird
jetzt auch in Hessen
umgesetzt.“

Johannes Rahe, Vorsitzender der
Ursachestiftung Osnabrück

Im Rahmen des „Deutschen StiftungsTags“ 2017 in Osnabrück machte das Projekt „GenerationenWerkstatt“ mit seiner „StiftungsTag vor Ort“-Veranstaltung in der Handwerkskammer auf sich aufmerksam. In vier Workshops zu unterschiedlichen Themen hatten die Gäste aus ganz Deutschland Gelegenheit, die „GenerationenWerkstatt“ praxisnah kennenzulernen. „Im kommenden Jahr wird vielleicht Elke Bündenbender, die Frau unseres Bundespräsidenten und Schirmherrin der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung, bei einem Projekt der „GenerationenWerkstatt“ dabei sein“, kündigte Rahe an. Bei einem Vorgespräch im Schloss Bellevue zeigte sich die First Lady sehr angetan von der generationenübergreifenden Idee.

REGINE HOFFMEISTER

Infos: ursachestiftung.de

Generationen
Werkstatt

Neue Unternehmen in 2017:

KME Germany, Osnabrück;
Lietmann Maschinenbau- u.
Sonderanlagenbau, Glandorf;
Boymann Garten- und
Landschaftsbau, Glandorf;
Bekermann Tischerei- u.
Innenausbau, Bersenbrück;
Amazonen-Werke, Hasbergen;
RAS-Team Sanitätshaus, Melle;
Moritz Nutzfahrzeuge, Melle;
Büsing Tischlerei-Innenausbau,
Papenburg; Elektro Evers
Gartenbautechnik- u. Anlagenbau,
Papenburg; Hero-Glas Veredelungs
GmbH, Papenburg; Peters Stahlbau,
Itterbeck; Wigger Innenausbau,
Wilsum.

Projektzahlen:

Von 2014 bis 2017 führten
53 Unternehmen, 27 Schulen
und 400 Schüler insgesamt 95
Projekte durch.

Die „GenerationenWerkstatt“
bewirkt eine Win-Win-Win-Situation:
Die kommende Generation wird
mit Begeisterung an das Berufsleben
herangeführt, die aktive Generation
wird betrieblich in ihrer
Nachwuchsförderung unterstützt,
die erfahrene Generation wird
durch die Weitergabe ihres
Wissens gestärkt.

■ DATENSCHUTZVERORDNUNG Infoveranstaltungen in Meppen und Osnabrück.

Ab dem 25. Mai 2018 gilt die sogenannte EU-Datenschutzgrundverordnung (EU-DSGVO) unmittelbar in allen Mitgliedsstaaten der EU. Verstöße gegen die datenschutzrechtlichen Bestimmungen können empfindliche Geldbußen nach sich ziehen. Unternehmer sollten sich daher möglichst frühzeitig mit den Änderungen vertraut machen, um diese fristgerecht umsetzen zu können. Betriebe können sich in der Veranstaltung über Grundlagen zur neuen EU-DSGVO informieren. Welche konkreten Auswirkungen und Anforderungen ergeben sich für den Handwerksbetrieb? Was kann und was muss ein Betriebsinhaber unternehmen? Gibt es geeignete Checklisten für Handwerksbetriebe?

Infos: 6.2., 17.00 Uhr, Handwerkskammer in Osnabrück, Bramscher Str. 134 - 136. In Meppen am 27.2. um 17 Uhr in der Kreishandwerkerschaft Meppen, An der Feuerwache 10. Anmeldung unter hwk-osnabrueck.de oder s.wurm@hwk-osnabrueck.de.

Workshop „Technisches Know how“

Was soll ich jetzt bestellen? Wa-Pu oder Siko-Zange?
Kurs vermittelt technisches Wissen für Frauen in SHK-Betrieben.

„Der Fachbegriff ist Wasserpumpenzange“, erklärt Annika Hoffhaus, „aber für die jungen Gesellen ist es eine Wa-Pu, während die Altgesellen von einer Siko-Zange sprechen. Solche sprachlichen Verwirrungen gibt es viele im betrieblichen Alltag.“

Annika Hoffhaus ist SHK-Meisterin und hat den Workshop „Technisches Know-how fürs SHK-Büro“ maßgeblich mitgestaltet. Der Workshop kann durch die Frauenförderung aus dem Europäischen Sozialfonds und vom Land Niedersachsen gebührenfrei im Rahmen des Projektes „MINT-Akademie Handwerk“ durchgeführt werden. „Unser Ziel ist es, beschäftigten Frauen technisches Wissen zur Unterstützung ihrer Arbeit im Handwerksbetrieb zu vermitteln“, erläutert Ireen Mobach, Projektleiterin, „geplant sind weitere Workshops für andere Gewerke.“

Ausprobieren und anfassen steht in den Workshops im Vordergrund. „Technisches Know-how fürs

SHK-Büro“ umfasst die ganze Bandbreite an Heizungs- und Sanitärtechnik, Materialkenntnissen aber auch rechtlichen Normen und Vorschriften.

„Wie geht Ihr vor, wenn der Kunde wegen seiner kalten Heizung anruft?“, fragt Annika Hoffhaus die Teilnehmerinnen. Die Berufserfahrenen wissen, was sie erfragen müssen: „Was steht auf dem Display? Liegt eine Störung vor oder fehlt vielleicht nur Wasser auf der Anlage?“ Wer sich selbst gut auskennt, kann dem Kunden oft schon am Telefon weiterhelfen. Darüber hinaus kann so ein Kundendienstbesuch zielgerichteter vorbereitet werden. Dies ist für alle Seiten ein Gewinn: Kunde-Monteur-Büro. Der nächste gebührenfreie Workshop „Technisches Know-how fürs SHK-Büro“ beginnt am 6. April 2018.

Infos: Vera Langer, 0541-6929 267,
langer@bus-gmbh.de, www.bus-gmbh.de.

■ CHEFINNENFRÜHSTÜCK

Das erste Chefinnenfrühstück in 2018, das wieder von der Handwerkskammer Osnabrück-Emsland-Grafschaft Bentheim organisiert wird, findet statt am Dienstag, den 6. Februar 2018 bei der Orthopädie-Technik Völler, Lohstr. 33 + 35 A, in Osnabrück.

Das gemeinsame Frühstück startet um 10 Uhr vorher im Cafe Läger, Kranhstraße 4 in Osnabrück. Nach der Vorstellungsrunde aller Handwerkschefinnen informiert Nadine Benecke, Teamleiterin Digitalvermarktung MSO Medien-Service, zum Thema „Auszubildende und Fachkräfte über die digitalen Medien gewinnen“. Anschließend führt die Orthopädietechnikmeisterin Sandra Völler durch ihren Betrieb in der Lohstrasse.

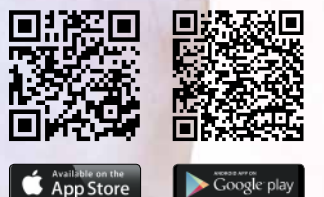
Da auf dieser Veranstaltung viele neue Kontakte geschlossen werden können, sollten genügend Visitenkarten und Flyer mitgebracht werden.

Infos: Da nur begrenzte Plätze zu Verfügung stehen, wird um frühzeitige Anmeldung gebeten unter 0541 6929-901, s.melcher@hwk-osnabrueck.de

Die neue App „Handwerk“:

Holen Sie sich alle relevanten
Informationen für Ihren
Betrieb auf Ihr Smartphone.
handwerk.com/app

Handwerkskammer Osnabrück -
Emsland - Grafschaft Bentheim





Jonas Priesmeier umrahmt von Hochschulpräsident Prof. Andreas Betram, Kammerpräsident Voss (li.), Kammer-Projektleiter Markus Kybert und Kammer-Innovationsbeauftragte Sabrina Wurm.

Zukunft durch Nachfolge

Betriebsinhaber/innen, die eine Nachfolgeregelung anstreben bekommen auf einer Info-Veranstaltung der Handwerkskammer wertvolle Tipps für die Übergabe ihrer Betriebe. Thema des Abends: Betriebsnachfolge mit Herz und Verstand – unterschätzte Herausforderungen beim Generationenwechsel.

Christof Hahn von der Agentur „Change it Easy: 30 Unternehmensentwicklung“ ist Experte für die Planung und die Umsetzung von komplexen Veränderungsprojekten. In der Rolle des Beraters, Prozessbegleiters, Coachs oder Moderators unterstützt er mittelständische, inhabergeführte Unternehmen bei der Regelung der Nachfolge.

Im Rahmen seines Vortrags erläuterte er Fallstricke im Nachfolgeprozess, die von den Beteiligten unterschätzt werden, jedoch dramatische Folgen für die übergebende und die nachfolgende Generation sowie die gesamte Familie haben können. Er stellt wirksame Lösungsansätze vor, die helfen, die unternehmerische Herausforderung der Nachfolgeregelung im Sinne aller Beteiligten zu meistern. Dabei stehen sowohl emotionale Befindlichkeiten bezüglich der Übergabe des „Lebenswerkes“ auf der Agenda, aber auch betriebswirtschaftliche und juristische Aspekte. Jährlich steht bei ca. 200–3.000 Unternehmen im Kammerbezirk ein Generationenwechsel an. Nur durch eine strukturierte und gut organisierte Betriebsübergabe können Arbeits- und Ausbildungsplätze erhalten, das Know-how in den Unternehmen gesichert und damit die Wirtschaftskraft der Region nachhaltig gestärkt werden.

Infos:
Termin 31.1. um 18 Uhr in der Aula der Handwerkskammer in Osnabrück, Bramscher Str. 134 – 136.

Kammer vergibt Stipendium

Für 2018 vergibt die Handwerkskammer wieder ein Deutschlandstipendium an einen Studierenden der Hochschule Osnabrück. Jonas Priesmeier wird ein Jahr unterstützt.

Anlässlich einer feierlichen Veranstaltung verlieh der Präsident der Hochschule Osnabrück, Prof. Bertram, die Stipendiums-surkunde und sprach allen Stiftern seinen ausdrücklichen Dank aus.

Der neue Stipendiat der Handwerkskammer, Jonas Priesmeier, absolviert nach einer Ausbildung zum Elektroniker derzeit seinen Bachelor im Fachbereich Elektrotechnik. Bei einem Rundgang durch die Werkstätten des Berufsbildungs- und Technologiezentrums Osnabrück (BTZ) zeigte er sich beeindruckt von Anzahl, Größe und Ausstattung der Werkstatträume. Vor allem die Gebäudeautomatisierung gehört zu seinen Schwerpunktinteressen. „Da ergeben sich viele Anknüpfungspunkte“ ist sich Markus Kybart, Projektleiter beim BTZ, sicher. Betreut wird das

Deutschlandstipendium von der Beauftragten für Innovation und Technologie der Handwerkskammer, Sabrina Wurm.

Das Deutschlandstipendium fördert Studierende, deren Wegdegang herausragende Leistungen in Studium und Beruf erwarten lässt. Damit wird das regionale Netzwerk gestärkt und Verantwortung für Bildung und Fachkräftenachwuchs in Deutschland übernommen. „Die Handwerkskammer fördert Studenten, um deren Einsatz und soziale Kompetenz zu fördern und auch, um ihnen die Leistungsfähigkeit und Vielfalt des Handwerks zu vermitteln. Damit investieren wir auch in die Zukunft des Handwerks“, so Sabrina Wurm. **ANDREAS LEHR**

Infos: hs-osnabrueck.de/deutschlandstipendium

Deutschlandstipendium

INFORMATIONEN ZUR BEWERBUNG:

Seit 2011 wirbt die Hochschule Osnabrück Deutschlandstipendien ein. Hierbei ist sie bundesweit die erfolgreichste Fachhochschule. Bewerbungen können sich Studierende der Hochschule Osnabrück, die überdurchschnittliche schulische Leistungen bzw. Studienleistungen erbringen und/oder ehrenamtlich engagiert sind. Bis zum Ende des Studiums sollten noch mindestens zwei Semester Förderzeit verbleiben.

Wurst-Stahlbau ausgezeichnet

Nachhaltige Unternehmen in Niedersachsen: Bersenbrücker Unternehmen als erster Handwerksbetrieb im Osnabrücker Land dabei.

Als erster Handwerksbetrieb im Osnabrücker Land hat die Fa. Wurst Stahlbau das Banner „Wir sind dabei“ erhalten. Die Niedersachsen Allianz für Nachhaltigkeit (NAN) kennzeichnet damit Unternehmen in Niedersachsen, die ihr besonderes Engagement in den drei Dimensionen der Nachhaltigkeit „ökologisch, sozial und ökonomisch“ nachgewiesen haben.

Immer mehr Unternehmen erkennen, dass nachhaltiges Wirtschaften zunehmend eine Frage der Zukunftsfähigkeit ist und stellen ihre Produktions- und Arbeitsprozesse Schritt für Schritt um: umweltschonend, sozialverträglich und wettbewerbsfähig. Die NAN will diese Unternehmen mit ihrem Engagement sichtbar machen und dadurch andere Unternehmen ermutigen, diesen guten Beispielen zu folgen. Dafür hat sie die Kennzeichnung „Wir sind dabei“ entwickelt. Für jeweils bis zu zwei Kalenderjahre können Unternehmen dieses Banner nutzen,



Christiane Füllgraf von der NANM übergibt das Banner an Thomas, Michael und Christian Wurst.

wenn sie Maßnahmen aus einem eigens erstellten Maßnahmenkatalog umgesetzt haben.

Infos: nachhaltigkeitsallianz.de, Sabrina Wurm, 0541 6929-930, s.wurm@hwk-osnabrueck.de

Schornsteinfeger geehrt

Innungsversammlung: Kammerpräsident verleiht hohe Auszeichnungen an verdiente Ehrenamtsträger.

Rund 90 Schornsteinfeger aus dem Emsland, dem Osnabrücker Land und der Grafschaft Bentheim kamen zur Innungsversammlung, auf der Kammerpräsident Peter Voss hohe Auszeichnung für langjährige Ehrenamtler vergab.

Voss betonte in seinem Grußwort, dass es keine handwerkliche Selbstverwaltung, keine Innung, keine Kreishandwerkerschaft und keine Handwerkskammer geben würde ohne den ehrenamtlichen Einsatz von Handwerkerinnen und Handwerkern. Durch das handwerkspolitische Engagement setzen die Ehrenamtsträger ihre Anliegen, Wünsche und Forderungen der Betriebe, der Innung, der handwerkli-

chen Institutionen aktiv in wirtschaftliches Geschehen um. Sie gestalten damit die Entwicklung des Handwerks in der Region, so Voss.

„Ein ganz wichtiges Signal der Wertschätzung und die gesellschaftliche Anerkennung des Ehrenamtes ist die Auszeichnung“, erklärte der Kammerpräsident und verwies auf die Selbstverwaltung des Handwerks, die ohne dieses freiwillige Engagement nicht funktionieren würde. Gleich vier hohe Auszeichnungen konnte der Kammerpräsident auf der Innungsversammlung an langjährige Ehrenamtsträger vornehmen: Dem ehemaligen Obermeister Alois Gräfe (Osnabrück) und Thomas Wil-



Präsident P. Voss mit einem Teil der Geehrten.

bers (Lingen) wurden die Goldene Ehrennadel des Handwerks für 20 Jahre ehrenamtliche Tätigkeit verliehen. Gerd Rehtien (Nortrup) und Reinhard Fähmann (Haselünne) wurden mit der silbernen Ehrennadel für 15 Jahre Vorstandsarbeit ausgezeichnet.

DER NISSAN NAVARA.
GEWOHNT KRAFTVOLL,
ÜBERRASCHEND INTELLIGENT.

INKLUSIVE
LADUNGS-
SICHERUNGSPAKET

IM WERT VON
MINDESTENS
800,- € NETTO!



Innovation
that excites

EINE WERBUNG DER NISSAN CENTER EUROPE GMBH,
50321 BRÜHL

Gesamtverbrauch l/100km: innerorts 8,7-6,8, außerorts 6,1-5,8, kombiniert 6,9-6,1; CO₂-Emissionen: kombiniert 183,0-159,0 g/km (Messverfahren gem. EU-Norm).

Abbildungen zeigen Sonderausstattungen. ¹Gültig bei Kauf und Zulassung bis 31.01.2018, inklusive Montage. Nur solange der Vorrat reicht und nur bei teilnehmenden NISSAN Partnern. Gilt nicht für Fahrgestelle. Preisvorteil bezieht sich auf die unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers. ²5 Jahre Garantie bis 160.000 km für alle NISSAN Nutzfahrzeug-Modelle sowie für den NISSAN EVALIA. Ausgenommen ist der NISSAN e-NV200, für den 5 Jahre/100.000 km gelten, wobei sich die 5 Jahre Garantie aus 3 Jahren/100.000 km Herstellergarantie und kostenfreien 2 Jahren NISSAN 5★ Anschlussgarantie des teilnehmenden NISSAN Partners zusammensetzen. Der komplette Umfang und Inhalt der Anschlussgarantie kann den NISSAN 5★ Anschlussgarantiebedingungen entnommen werden, die der teilnehmende NISSAN Partner für Sie bereithält. Einzelheiten auch unter www.nissan.de.

Fragen Sie uns nach unseren aktuellen Angeboten.

Autohaus Kläne GmbH & Co. KG
Justus-von-Liebig-Straße 1 • 49685 Emstek-West
Tel.: 0 44 73/9 26 88-0
nissan-klaene-emstek.de

Autohaus Dulle GmbH
Bergstraße 1 • 49733 Haren
Tel.: 0 59 32/20 60
nissan-dulle-haren.de

Autohaus Brüggemann GmbH & Co. KG
Einsteinstraße 1 • 49835 Wietmarschen
Tel.: 0 59 08/93 73 50
nissan-brueggemann-wietmarschen.de

